

| *einblicke* |

AKTUELLE FINANZTHEMEN FÜR UNSERE KUNDEN

HEDGEFONDS

| *hedgefonds – der trend, gegen den trend anzulegen* |

Um ein Aktien- und Rentenportfolio nach den aktuellen Erkenntnissen der Portfoliotheorie ausgewogener zu gestalten, entscheiden sich immer mehr Kapitalanleger für Hedgefonds. Zu Recht: Das von Aktien und Renten abweichende Risikoprofil sowie das absolute Ertragsziel lassen Hedgefonds gerade in Zeiten uneinheitlicher Kursentwicklungen zu einer besonders interessanten Anlageform werden. Für die erste Ausgabe des Newsletters „Einblicke“ haben unsere Kapitalmarktexperten deshalb das Wichtigste zum Thema Hedgefonds für Sie zusammengetragen. Wir wünschen Ihnen eine ertragreiche Lektüre!

DER ANSATZ: ABSICHERUNG GEGEN DIE RISIKEN DES FINANZMARKTES.

Auch wenn sie von der Öffentlichkeit erst in den letzten Jahren „entdeckt“ wurden: Hedgefonds gibt es schon seit über 50 Jahren. 1949 wurden in Amerika die ersten Fonds aufgelegt, bei denen das „Hedging“, also das Absichern, eine entscheidende Komponente in der Anlagestrategie darstellte. „Absichern“ meint dabei, im Interesse eines konstanten absoluten Ertrags den Einfluss klassischer Aktien- und Rentenmärkte auf das Anlageergebnis zu reduzieren – also auch bei einem fallenden Börsenbarometer ein Plus zu erzielen. Dazu arbeiteten schon die ersten Hedgefonds mit Fremdkapital oder Instrumenten wie dem Leerverkauf (vgl. folgende Seiten). Durch diese Art der Anlage wurde das Marktrisiko erstmals stark reduziert. Heute investieren selbst konservativ ausgerichtete institutionelle Investoren wie amerikanische und europäische

Pensionsfonds sowie Stiftungen in Hedgefonds und anderen so genannten alternativen Investmentstrategien. Große Stiftungen wie die der amerikanischen Universitäten Harvard und Yale legen im Durchschnitt knapp 20 Prozent ihrer Anlagevolumina in Hedgefonds an.

PROFITIEREN SIE VON DEN GUTEN ERFAHRUNGEN GROSSER INSTITUTIONELLER INVESTOREN.

Die positiven Ergebnisse, die institutionelle Investoren mit Hedgefonds erzielt haben, sind eindeutig messbar. Die Beimischung solcher alternativer Investmentstrategien hat das Chancen-/Risikoprofil ihrer Aktien- und Rentenportfolios deutlich verbessert. Davon können auch Sie im Rahmen des Commerzbank Private Banking profitieren – mit speziellen Produkten, die Ihr Depot ergänzen und Risiken des Gesamtportfolios reduzieren.



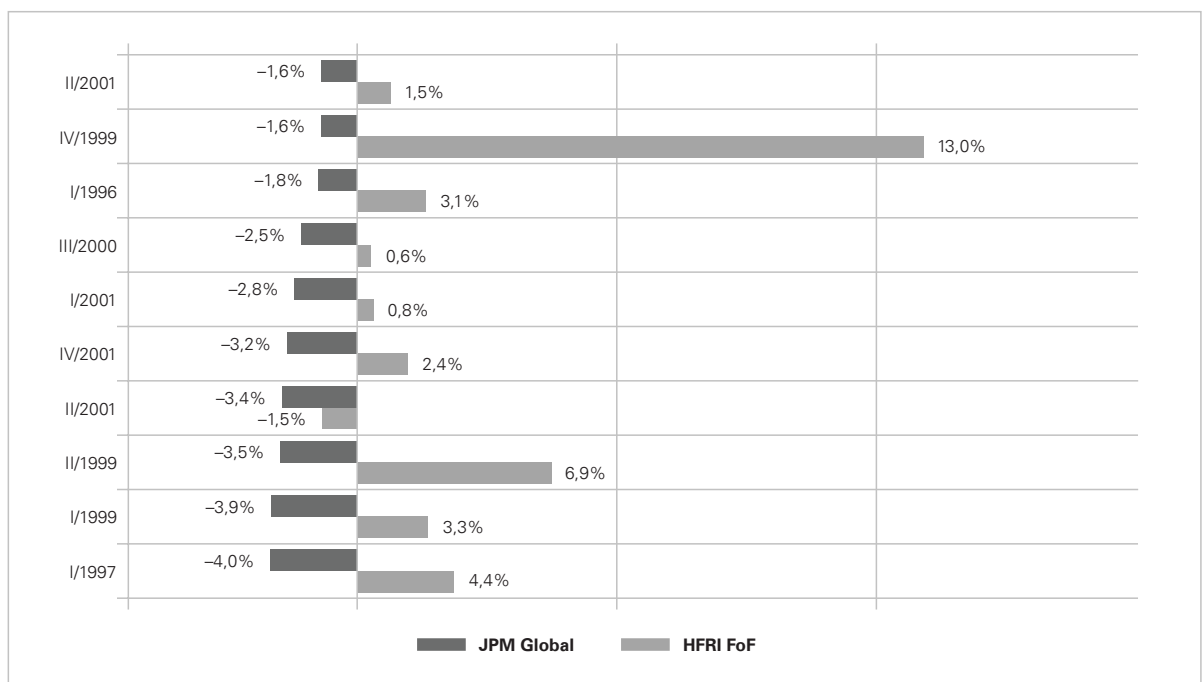
| *hedgefonds – optimierung des portfolios* |

Hedgefonds bieten grundsätzlich kontinuierliche, attraktive Renditechancen und den Zugang zu den Top-Fondsmanagern weltweit. Zudem liefern sie einen großen Beitrag zur Stabilisierung der Portfolio>Returns (Diversifikation) und zur Reduzierung der Volatilität im Portfolio. Dies bedeutet, dass die Abhängigkeit von steigenden Aktienkursen und das Rentenrisiko von Kursverlusten bei steigenden Zinsen abnimmt.

Die unterschiedlichen Hedgefonds-Strategien (vgl. nächste Seite) zeigen dabei im Rückblick durchaus unterschiedliche Entwicklungen. Deshalb empfiehlt sich als Grundlage stetiger Performance ein breit gestreutes und strategieübergreifendes Hedgefonds-Portfolio. Ihr persönlicher Betreuer steht Ihnen gern mit seiner Erfahrung im Portfolioaufbau zur Seite.

Ein Blick auf die folgende Grafik zeigt die klare Überlegenheit solcher Hedgefonds-Portfolios gerade in schwachen Rentenjahren:

DIE PERFORMANCE VON RENTEN UND HEDGEFONDS IN SCHLECHTEN RENTENQUARTALEN



In jedem der zehn schlechtesten Rentenquartale der letzten Jahre schnitten Hedgefonds (gemessen am Hedgefonds-Index HFRI FoF) deutlich besser ab als der weltweite Renten-Index JPM Global.

/ die passende anlagestrategie für ihre anlagementalität /

Jeder Anleger hat ganz individuelle Erwartungen und Ziele. Das Private Banking der Commerzbank folgt Ihren Wünschen und bietet Ihnen ausgewählte hochwertige Hedgefonds-Lösungen mit drei unterschiedlichen Schwerpunkten an. Unabhängig

davon, welche Strategie Sie verfolgen: Der Anlagehorizont sollte immer mindestens drei bis fünf Jahre betragen. Anhand von nachfolgend beschriebenen Merkmalen existierender Produkte erfahren Sie konkrete Kennzahlen und Funktionsweisen.

1. WENN SIE KONTINUIERLICH UND KONSERVATIV ANLEGEN WOLLEN.

Viele Hedgefonds-Zertifikate besitzen einen ausgeprägt konservativen Ansatz, da sie sich systematisch von den schnelllebigen Wertentwicklungen an den Aktien-, Renten- und Devisenmärkten abkoppeln. Überwiegend kommen bei dieser Art von Produkten risikoarme Hedgefonds-Strategien zum Einsatz. Anlageziel ist beispielsweise eine kontinuierliche

Rendite von jährlich 6 bis 10 Prozent bei einer geringen Volatilität von jährlich 3 bis 6 Prozent.

Gemanagt werden diese Zertifikate von hochspezialisierten Expertenteams, die sich meist ausschließlich auf diese Investments konzentrieren.

2. FÜR EINE DYNAMISCHE UND MARKTUNABHÄNGIGE ANLAGESTRATEGIE.

Dieser Ansatz verfolgt das Ziel, durch die professionelle Auswahl aussichtsreicher Hedgefonds-Strategien und die dynamische Anpassung ihres jeweiligen Anteils am Portfolio eine möglichst konstante und marktunabhängige Rendite zu erzielen. Dabei wurden die Hedgefonds-Strategien im

Gesamtzertifikat in Abhängigkeit von den erwarteten Marktentwicklungen optimal gewichtet und somit speziell das Renditepotenzial von Hedgefonds ausgenutzt. Bei einer moderaten Volatilität von jährlich 4 bis 8 Prozent kann die Zielrendite bei jährlich 8 bis 12 Prozent liegen.

3. ALS ERWEITERUNG IHRES AKTIENPORTFOLIOS.

Auch mit der Erweiterung eines Aktienportfolios um Hedgefonds können Sie attraktive Renditen erzielen und zugleich Risiken für Ihr Portfolio reduzieren: Das überzeugende Risiko-/Renditeprofil dieses Ansatzes ist auf die breite Streuung in unterschiedliche

chancenorientierte Hedgefonds-Strategien zurückzuführen. Angestrebt wird eine kontinuierliche, aktienähnliche Rendite von 8 bis 15 Prozent im Jahr bei einer moderaten Volatilität von jährlich 6 bis 9 Prozent.

| viele ausrichtungen, ein ziel: ihr erfolg |

Hedgefonds bedienen sich der gesamten Bandbreite an Möglichkeiten, die der Kapitalmarkt zur Verfügung stellt – Aktien und Rentenpapiere gehören genauso dazu wie Devisen, Rohstoffe und Immobilien. Dabei arbeiten Hedgefonds-Manager regelmäßig mit Finanzderivaten wie Optionen und Futures. Um überproportionale Renditesteigerung zu erzielen, setzen sie im Einzelfall auch Fremdkapital ein. Dabei werden unter anderem die folgenden Investmentstrategien verfolgt:

LONG/SHORT EQUITY (Aktien-Strategie):

Eine der ersten Hedgefonds-Strategien war die so genannte Long/Short-Equity-Strategie. „Long Equity“ bezieht sich auf den Kauf unterbewerteter Aktien durch den Hedgefonds-Manager, während „Short Equity“ den Leerverkauf überbewerteter Aktien bezeichnet (in der Erwartung, dass deren Wert sinkt, sodass die Lieferpflicht aus dem Leerverkauf durch den günstigeren Erwerb zu einem späteren Zeitpunkt mit Gewinn erfüllt werden kann). Finden die Wertpapiere wieder ihren fairen Marktwert, erzielen Hedgefonds mit dieser Strategie einen Profit. Herkömmlichen Kapitalanlagefonds ist dies in der Regel nicht möglich, weil sie Aktien nicht verkaufen dürfen, ohne sie vorher zu besitzen. Hedgefonds dagegen verfügen über einen erweiterten Anlage-spielraum, sodass sie mit dieser Strategie auch von fallenden Märkten profitieren können.

CONVERTIBLE BOND ARBITRAGE (Wandelanleihe-

Strategie): Wandelanleihen eines Unternehmens (verzinsten Wertpapiere mit dem Recht, sie später in Aktien umzutauschen) können im Vergleich mit Aktien des gleichen Unternehmens unterbewertet sein. Hedgefonds kaufen dann solche Wandelanleihen eines Unternehmens. Gleichzeitig verkaufen sie Aktien des entsprechenden Unternehmens „leer“. So Erlösen sie den hohen Aktienkurs, während sie die von ihnen zu liefernden Aktien über das Umtauschrecht der Wandelanleihen später günstiger erwerben.

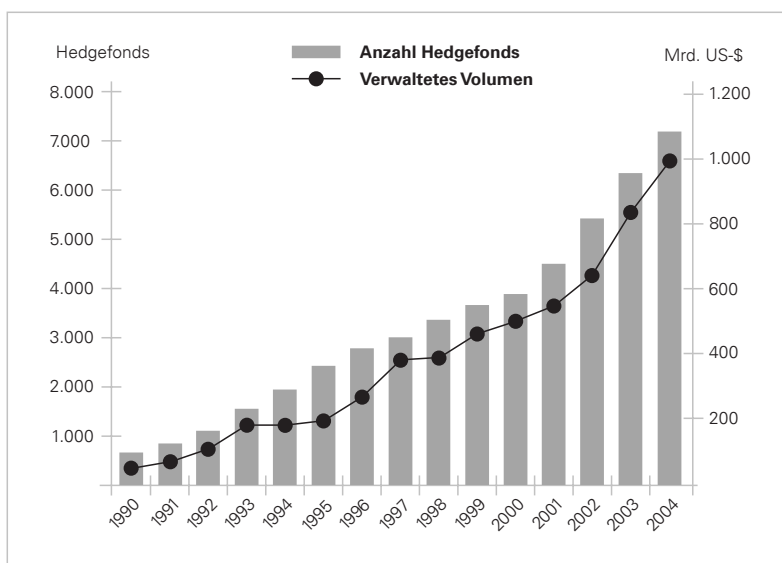
EVENT-DRIVEN ARBITRAGE (Unternehmensereignisse):

Fusionen, Übernahmen und Konkursverfahren haben meist große Auswirkungen auf die Bewertung eines Unternehmens – genau davon versucht diese Strategie durch entsprechende Käufe und/oder Verkäufe im Vorfeld zu profitieren. Generell nutzen Arbitrage-Strategien gezielt Bewertungsunterschiede aus, wobei die allgemeine Kapitalmarktentwicklung meist keine entscheidende Rolle spielt. Auf dieser Basis können marktunabhängige Renditen entstehen.

GLOBAL MACRO (Makroökonomische Ereignisse):

Global-Macro-Fonds zielen auf Gewinne aus Veränderungen an den globalen Finanzmärkten. Sie entwickeln dazu ein weltweites gesamtwirtschaftliches Szenario, aus dem sie bestimmte kurz- bis mittelfristige Entwicklungen z. B. bei Währungen oder Rohstoffen ableiten. Entsprechend bauen sie Positionen in Aktien, Anleihen, Zinsen, Währungen oder Rohstoffen auf. Meist werden zusätzlich Derivate oder Fremdkapital eingesetzt, um die erwarteten Effekte noch zu verstärken.

ANZAHL UND VOLUMEN DER HEDGEFONDS STEIGEN KONTINUIERLICH

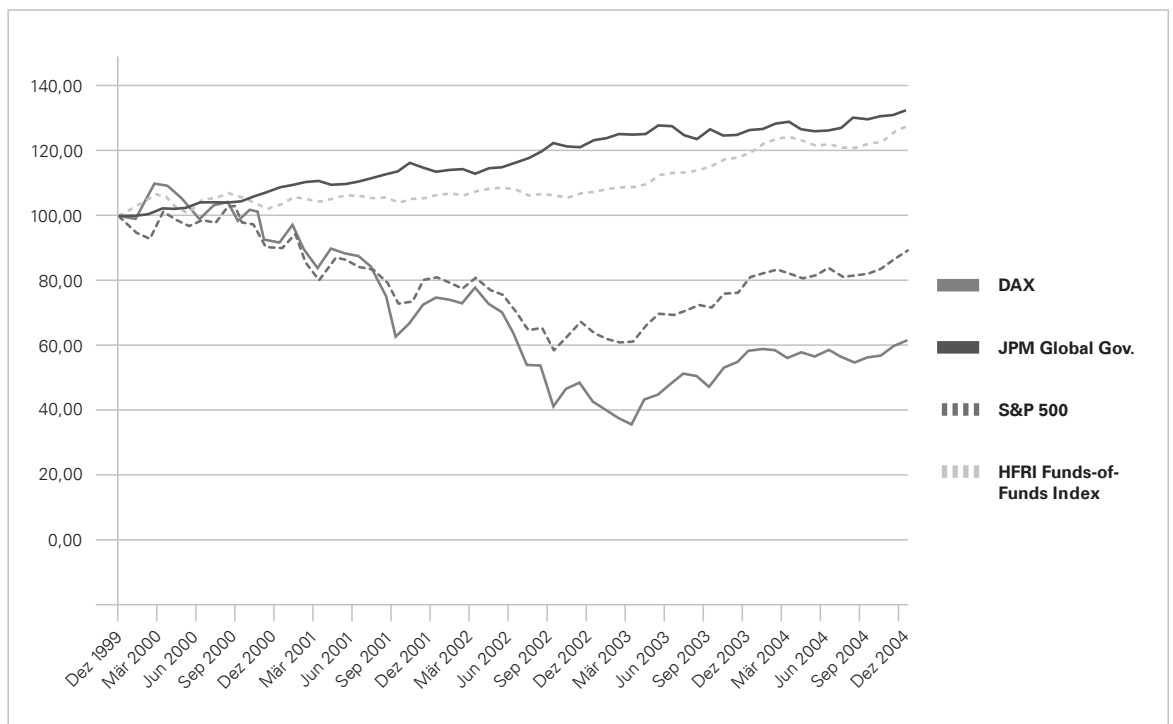


| welche strategie ist die richtige für sie? |

Die Renditen der einzelnen Hedgefonds-Strategien hängen von unterschiedlichen Einflussfaktoren ab. 2004 beispielsweise erzielte die Strategie „Event-driven Arbitrage“ ein Plus von 14,5 Prozent, während „Convertible Bond Arbitrage“ nur 2,0 Prozent zulegte (Basis: CSFB/Tremont Hedgefund Index).

Die Herausforderung für Investoren besteht hier wie bei jeder Anlage darin, die in der jeweiligen Marktphase aussichtsreichste Strategie zu identifizieren. Sprechen Sie deshalb mit Ihrem Betreuer über Ihre persönliche Anlagementalität und Ihre Erwartungen. Auf dieser Basis legen Sie dann gemeinsam Ihre individuelle Investmentstrategie fest.

RENDITEENTWICKLUNG VON HEDGEFONDS GEGENÜBER DEUTSCHEN UND AMERIKANISCHEN AKTIEN



Der Hedgefonds-Index (CSFB/Tremont Hedgefund Index) wächst stetig auf hohem Niveau – ohne die großen Ausschläge des deutschen (DAX) und amerikanischen (S&P 500) Aktienindex oder des weltweiten Rentenindex JPM Global Gov.


| der markt für hedgefonds im überblick |**HEDGEFONDS – GERADE JETZT.**

Seit Ende des 1. Halbjahres 2005 hat sich das Umfeld für Hedgefonds signifikant verbessert. Wesentliche Indikatoren hierfür sind u. a. folgende Punkte:

- Auf vielen Märkten sind immer deutlicher klare Trends zu erkennen (z.B. Aktien, Währungen).
- Handelsumsätze befinden sich mittlerweile wieder auf hohem Niveau.
- Das Transaktionsvolumen bei Beteiligungen und Übernahmen (Mergers & Akquisitionen) hat wieder Rekordgrößen erreicht.
- Die Volatilität an den Rohstoffmärkten hat deutlich zugenommen.
- Neue Hedgefonds-Strategien gewinnen an Bedeutung (z.B. Elektrizitätshandel).

FOLGENDE HINWEISE SOLLTEN SIE BEDENKEN:

- Hedgefonds haben eine mittel- bis langfristige Anlageausrichtung.
- Sie sind kein Ersatz für typische „sichere Anlagen“ (z. B. am Geldmarkt).
- Die meisten Hedgefonds werden im Ausland aufgelegt, wo oft rechtlich flexible Rahmenbedingungen mit nur wenigen Reglementierungen gelten.
- Eine Gewähr für positive Wertentwicklungen kann nicht übernommen werden.

**HABEN WIR IHR INTERESSE AN HEDGEFONDS-ANLAGEN GEWECKT?
DANN SPRECHEN SIE IHREN BERATER AN. ER FREUT SICH AUF SIE.**

www.privatebanking.commerzbank.de

